

EHC Zuchwil Regio lanciert Sichtungstraining für Frauen

Im Kanton Solothurn gab es bisher keinen Frauen-Eishockeyverein. Zuchwil Regio wagt einen ersten Versuch der Teambildung.

Noah Born

Das Schweizer Frauen-Eishockey steht im riesigen Schatten der professionellen Männerligen. In der höchsten Spielklasse, der Women's League, messen sich nur sechs Teams. Hingegen duellieren sich im Pendant der Männer mehr als doppelt so viele Mannschaften. An den Zuschauerzahlen sieht man die riesige Kluft zwischen den primären Ligen deutlich. Die Spiele der National League werden im Schnitt um das Hundertfache mehr besucht.

Obschon sich die Schweizer Women's League nicht mit den ausländischen Topligen messen kann, zeigen die Nationalspielerinnen das durchaus vorhandene Potenzial. Die aufstrebende spielerische Qualität der Schweizerinnen machte sich an

den Olympischen Spielen in Peking erneut bemerkbar. Ein Medaillengewinn wurde nur knapp verpasst. Vor acht Jahren in Sotchi gewannen die Eisgenossinnen sensationell Bronze.

«Bezüglich der Anerkennung des Frauen-Eishockeys ist in der Schweiz ein Fortschritt sichtbar. Dennoch ist der Sport noch Welten vom Männer-Hockey entfernt», sagt Andrina Matthys, Spielerin des EHC Post Bern. Grösstenteils sei der Nachwuchsbereich von Schweizer Vereinen auf Jungs ausgerichtet. Dieses Manko müsse schnellstmöglich behoben werden, fordert sie.

Zuchwil Regio als Vorreiter auch für grössere Klubs

Im Kanton Solothurn soll sich nun das bisher inexistente Frauen-Eishockey etablieren. «Bis

jetzt gibt es kein Team in der Region oder im Kanton», erklärt Andrina Matthys. Der EHC Zuchwil Regio startet deshalb einen ersten Vorstoss und lädt alle eishockeyinteressierten Frauen und Mädchen zu einem Sichtungstraining ein. «Wir wollen herausfinden, wie gross der Bedarf für Frauen-Eishockey in der Region ist und möglichst viele Spielerinnen für ein Team begeistern», erklärt Matthys, welche vor kurzem zur Zuchwiler Hockeyschule gestossen ist.

Das Sichtungstraining findet am Donnerstagabend um 18.40 Uhr in der Regiobank Arena in Zuchwil statt. Spielerinnen ab dem Jahrgang 2008 und älter können auf der Eisfläche ihr Talent unter Beweis stellen und sich für ein Engagement in der neuen Equipe anbieten. «Ab nächster Spielzeit wollen wir

«Der Nachwuchsbereich von Schweizer Vereinen ist hauptsächlich auf Jungs ausgerichtet.»

Andrina Matthys
Initiantin des Trainings

eine Teilnahme an der SWHL D-Kategorie ermöglichen. Das Zuchwiler Team würde also in der niedrigsten Regionalliga starten», erläutert die Initiantin.

Nachwuchsspielerinnen sollen beim Klub bleiben

Aus Sicht der Juniorinnen sei ein Solothurner Eishockeyteam für Frauen massgebend, führt Matthys weiter aus: «Das wesentliche Ziel ist es, den Mädchen aus dem Nachwuchs eine Möglichkeit zu bieten, ohne Reisedrapagen trainieren und spielen zu können. Genau ein solches Team wollen wir in Zuchwil aufbauen.» Benötigt werden alle Aspekte eines kompetitiven Eishockeyteams: «Wir suchen Spielerinnen, Goalies, Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie auch Sponsoren.»

Innerhalb des EHC Zuchwil Regio stösst Matthys' Idee auf grosse Zustimmung. «Der Klub steht vollends hinter dem Vorhaben und unterstützt uns bei der Durchführung. Beispielsweise werden wir gute Eiszeiten erhalten, welche nicht bis spät in die Nacht andauern», ergänzt Andrina Matthys – übrigens die Schwester von EHCO-Torhüter Silas Matthys.

«Für das erste Sichtungstraining gibt es bis anhin insgesamt elf Anmeldungen. Zwei Torfrauen und neun Feldspielerinnen. Um ein Team aufzustellen, reicht dies noch nicht, dennoch ist es ein guter Start», zeigt sich die Initiantin zufrieden. Es werden weitere Probetrainings folgen, in denen sich Interessierte mit Schläger und Puck versuchen und den Sprung ins Frauenteam wagen können.